

Kursleitung

Paula Bezzola, MPH – stv. Geschäftsführerin, Stiftung für Patientensicherheit

Wim Adelaar – Organisationsberater und Coach, Mitarbeiter Stiftung für Patientensicherheit

Dr. Enikő Zala-Mező – Fachspezialistin Organisationspsychologie und Sicherheitsmanagement, externe Mitarbeiterin Stiftung für Patientensicherheit

Die Kursleitung besteht aus 2 Kursleitern

Der dritte Tag wird je nach Teilnehmerzahl mit 3 Kursleitern durchgeführt

Preise inkl. Verpflegung und Kursunterlagen

CHF 1700.– für Personen aus Kantonen, welche die Stiftung unterstützen

CHF 1950.– für Personen aus Kantonen, welche die Stiftung nicht unterstützen und aus dem Ausland

Details zur Kantonsübersicht sind auf dem Anmeldeformular oder auf der Homepage zu finden

FMH Anerkennung

Der Kurs wird von der FMH empfohlen und ist «FMH-approved» (24 credits)

Weiterführende Information und Anmeldung

Anmeldeformular auf www.patientensicherheit.ch

Teilnehmerzahl

max. 24

Sprache

Deutsch

Weitere ERA-Angebote:**Betriebsinterne Kurse**

ERA-Kurse werden auch als betriebsinterne Schulungen angeboten. In Zusammenarbeit mit der Kursleitung können Sie das Kursangebot auf die Bedürfnisse Ihrer Institution anpassen!

Kurse in anderen Sprachen

Französische und italienische Kurse werden ebenfalls angeboten, Ausschreibung und Kursdaten siehe www.patientensicherheit.ch

Analyseberatung vor Ort

Beratung nach Absprache

Kontakt

Paula Bezzola

stv. Geschäftsführerin

Stiftung für Patientensicherheit

T 043 243 76 52

F 043 243 76 71

E bezzola@patientensicherheit.ch

Error & Risk Analysis ERA-Kurse

Systemische Analyse von Behandlungszwischenfällen
und Fehlern auf Basis des «London Protocol»



«Wie kommen Sie von der Schuldfrage weg?»

«Lernt Ihre Organisation systematisch aus Fehlern?»

«Beherrschen Sie die Methode dafür?»

Systemische Fehleranalyse ist
ein zentrales Element des klinischen
Risikomanagements.

In unseren ERA-Kursen erlernen Sie
die praktischen Fertigkeiten dazu –
theoretisch fundiert, methodisch
modern, international bewährt und
mit maximalem Praxisbezug.

Daten ERA-Kurs D7 14./15. Januar und 7. Mai 2010
Anmeldeschluss 12. Dezember 2009

Daten ERA-Kurs D8 26./27. August und 3. Dezember 2010
Anmeldeschluss 2. Juli 2010

Veranstaltungsort Zürich

approved by



STIFTUNG FÜR PATIENTENSICHERHEIT
FONDATION POUR LA SÉCURITÉ DES PATIENTS
FONDAZIONE PER LA SICUREZZA DEI PAZIENTI
PATIENT SAFETY FOUNDATION

Das London Protocol ...

- ... ist eine bewährte Analysemethode
- ... lenkt die Aufmerksamkeit auf die verdeckten Risiken in der Organisation
- ... berücksichtigt Human Factors, Teamarbeit, Arbeitsorganisation und technische Faktoren
- ... führt systematisch weg vom Zwischenfall – hin zum systemischen Verbessern
- ... ist unkompliziert, berücksichtigt aber die Komplexität der Realität
- ... erleichtert den offenen, konstruktiven Umgang mit Fehlern
- ... zielt auf Verbesserung im Gesamtsystem

Inhalte

- ... Theoretische Hintergründe und Modelle erörtern und anwenden: Fehlertheorie, systemisches Handeln, Sicherheitskultur, High Reliability Organisation (HRO) etc.
- ... Methodik nach London Protocol kennen und trainieren
- ... Blickwinkel öffnen: vom Zwischenfall über Risikofaktoren hin zu nachhaltigen Massnahmen
- ... Integrierte Tools praxisnah üben
- ... Integration und Abgrenzung von anderen Tools (z.B. CIRS)
- ... Selber eine Analyse durchführen: direkter Nutzen für Sie und Ihre Organisation
- ... Mit anderen Kursteilnehmern Erfahrungen reflektieren

Arbeitsmethoden

- ... Inputs zu Theorie und Praxis
- ... Strukturierte interaktive Lehr- und Trainingsmethoden
- ... Einbezug konkreter Fälle und Anliegen aus der Praxis der Teilnehmenden
- ... Moderierte Reflexion
- ... Eigenes Analyseprojekt gemäss Anleitung und vermittelter Methodik

Feedbacks

«... Dieser Kurs war sehr lehrreich und für unsere Aufgaben im Spital sehr hilfreich ...!»

«... war durch den Teil I und die Unterlagen sehr gut auf die eigene Analyse vorbereitet.
Vielen Dank an die Kursleitung!»

Programm

Kursteil I

1. Tag

Einstieg, theoretische Hintergründe, Modell für organisationale Unfälle, Fehlerkategorisierung, Prozessanalyse, Sicherheitskultur, HRO, systemische Analyse nach London Protocol, Interview als Kernstück der Informationserhebung

2. Tag

Praxisnahe Übung der Analysemethode mit verschiedenen Tools, Vorbereitung auf eigene Fallanalyse

Zwischen Teil I und II (Zeitfenster: ca. 3 Monate)

Zwischenfall in der Praxis analysieren

Kursteil II

3. Tag

Bedeutung und Theorie von Regelwerken, Präsentieren und Reflektieren der eigenen Analyse, kritische Faktoren aus Change- und Projektmanagement, Transfer

Zielgruppe

- ... Alle Personen, die in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung tätig sind
- ... Alle, die irgendwann in die Lage kommen, Behandlungsfehler aufzuarbeiten
- ... Riskmanager und Qualitätsmanager aus Spital, ambulanter Versorgung, Spitex, Langzeitpflege etc.
- ... Mitglieder von Geschäftsleitungen
- ... Führungskräfte aus Arzt- und Pflegedienst, Apotheke, Therapien, Röntgen etc.
- ... Ärzte, Pflegefachpersonen, Pflegeexperten, Therapeuten etc.

«... Habe sehr viel gelernt!»

«... Die Anwendung der ERA-Methode beeinflusst nicht nur die Bearbeitung und Vermeidung kritischer Vorkommnisse positiv, sondern auch das Problembewusstsein und die Fehlerkultur ...»
